

12.10.2015

## Mit Wir-Gefühl zum neuen Sportheim

SV Pappelau/Beiningen hat mit Bau seines etwa 230000 Euro teuren Gebäudes begonnen – Mitglieder steuern bis zu 20000 Arbeitsstunden bei



Das etwa 24 Mal elf Meter große Gebäude soll 230 000 Euro kosten und wird von einem Großteil der etwa 580 Mitglieder mit 16 000 bis 20 000 Stunden in Eigenleistung gebaut.

Blaubeuren sz Der Sportverein Pappelau/Beiningen baut ein neues Sportheim. Mit einem Spatenstich wurde der etwa 230000 Euro teure Bau kürzlich feierlich begonnen. Der Verein rechnet mit einer Bauzeit bis spätestens Ende nächsten Jahres.

Für Vereinsvorsitzenden [Jochen Baumann](#) ist es bereits der zweite Spatenstich innerhalb kurzer Zeit. Erst vor zwei Jahren wurde mit dem Bau von zwei Sportplätzen begonnen, die mittlerweile fast fertig sind. Nun wird neben die Sportplätze das Vereinsheim gebaut. Das etwa 24 Mal elf Meter große Gebäude soll 230000 Euro kosten und wird mit 16000 bis 20000 Stunden in Eigenleistung gebaut. Für das Heim erhält der Verein einen Zuschuss vom Landessportbund in Höhe von 35000 Euro. Von der Stadt Blaubeuren kam ein Zuschuss von 60000 Euro für das ganze Projekt. Blaubeurens Bürgermeister Jörg Seibold sprach in seiner Rede von einem „Wir Haus“, dass entstehen würde. Er bezog sich damit auf die vielen Helfer, die nötig sind, um den Bau zu bewerkstelligen.

Auch bei den zwei neuen Sportplätzen, die bis auf die Außenanlagen und einem Geräteschuppen fertig sind, legten sich die Sportler vom Hochsträß mächtig ins Zeug. Mit 20000 Stunden Eigenleistung wurde an den Plätzen vieles selbst gemacht. Nur das Aufbringen der Rasentragschicht und das Einsäen wurde von einem Sportplatzbauer übernommen.

Auch finanziell sind diese zwei Projekte für den etwa 580 Mitglieder starken Verein ein Kraftakt, da man „nicht in der Lage ist, aus dem Vollen zu schöpfen“, sagte Baumann. Um das Projekt zu realisieren, musste der Verein einen Kredit aufnehmen. Die zwei Sportplätze kosteten schon 300000 Euro.

Im Juli planen die Sportler ein großes Einweihungsfest, bei dem auch das Blautopfpokalturnier stattfindet. Laut Baumann ist das neue Vereinsheim bis dahin wahrscheinlich noch nicht ganz fertig, wenn das Wetter mitspielt soll dieses Jahr aber noch das Richtfest sein. Auf den neuen Sportplätzen soll ab nächster Saison der Ball rollen.